

Ergebnisprotokoll

Anlass: 17. Treffen des Vorstandes der Lokalen Aktionsgruppe AktivRegion NF Nord
Dienstag, 11. September 2012, 15:00 Uhr
im Amt Mittleres Nordfriesland im Sitzungssaal (Dachgeschoss)

Versammlungs-
leitung: Hans-Jakob Paulsen

Protokoll: Carla Kresel

Tagesordnung

1. Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung
 - a) Evaluation durch das VTI
 - b) Strategie zur Fortführung der AktivRegionen nach 2013
 - c) Bioenergie-Region 2012 - 2015
3. LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.
 - a) Geschäftsstelle
4. Deckelung der Zuschüsse, hier ggf. Beschluss
5. Beratung und Beschlussfassung über Projektanträge
 - a) 2. Änderungsantrag zum Leuchtturmprojekt "LaufForum"
 - b) zur Förderung aus dem regionalem Grundbudget
 - c) zur Förderung aus dem Health-Check-Budget
 - d) zur Förderung aus dem Kernwege-Budget
 - e) zur Förderung aus dem Diversifizierungs-Budget (nachrichtlich)
6. Bericht aus den Handlungsfeldern
7. Verschiedenes, Termine

Anlagen

Liste der TeilnehmerInnen
Präsentation zur Veranstaltung
Einladung und Programm zum Infoabend „Wohnen bleiben - Selbständig und gemeinschaftlich in Dorf und Stadt“
Flyer Bioenergie-Regionen 2012-2015

TOP 1: Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung

Herr Paulsen begrüßt die Anwesenden.

Mit 7 stimmberechtigten WiSo-Partnern und 6 stimmberechtigten Kommunalvertretern ist die heutige Sitzung beschlussfähig.

TOP 2: Nachrichten aus dem landesweiten Beirat, MLUR, LLUR und dem Netzwerk der Aktiv-Regionen

a) Evaluation durch das VTI

Frau Kresel berichtet über die laufende Evaluierung des Zukunftsprogramms Ländlicher Raum. Im September finden Befragungen der Zuwendungsempfänger statt, im November wird erneut die LAG befragt. Die Ergebnisse werden Anfang 2013 an die AktivRegion versandt.

b) Strategie zur Fortführung der AktivRegionen nach 2013

Herr Limberg berichtet über die Planungen zur Fortführung des Leaderprozesses nach 2013.

Die unterschiedlichen EU-Förderprogramme sollen künftig besser aufeinander abgestimmt werden, entsprechend der Europastrategie 2020. Dazu hat die EU-Kommission einen Gemeinsamen Strategischen Rahmen (GSR) für die einzelnen EU-Fördertöpfe aufgestellt. Der GSR soll eine einheitliche Grundausrichtung für alle fünf Fonds (EFRE, ESF, Kohäsionsfonds, ELER und EMFF) anbieten. Die einzelnen EU-Fördertöpfe sollen künftig besser miteinander verzahnt werden. Es werden damit stärkere Vernetzungen und eine bessere Zusammenarbeit zwischen den Ministerien angestrebt. Entsprechend werden z.Zt. auf nationaler Ebene Partnerschaftsverträge verhandelt. Schleswig-Holstein ist aufgefordert, eine neue Strategie für die Jahre 2014-2020 zu schreiben. In diesem Rahmen wird z.Zt. diskutiert, was in den AktivRegionen gut gelaufen ist und was verbesserungswürdig ist. Auf dem Hintergrund hat sich unter der Regie des Ministeriums eine Strategiegruppe 2014+ gebildet, mit Vorstandsmitgliedern der AktivRegionen, RegionalmanagerInnen, Mitgliedern der Ministerien Wirtschaft und Arbeit & Soziales, Landesrechnungshof, RegionenNetzwerk etc.. Das Ergebnis der Strategiegruppe ist ein vierseitiges Pamphlet mit Definition dessen, was in der zukünftigen Strategie zu berücksichtigen ist. Dieses wird auf drei Veranstaltungen vorgestellt, diskutiert und weiterentwickelt. Eckpfeiler sind die Herausforderungen, die Förderschwerpunkte (Tourismus, Energiewende, Lebensqualität stärken und Infrastruktur modernisieren) und die Umsetzung. Nach einer Diskussion im landesweiten Beirat und mit den Kommunen findet eine dritte Veranstaltung Ende September für die breite Öffentlichkeit statt.

Empfehlung zur Zwischenfinanzierung der Geschäftsstelle 1. Halbjahr 2014

Die Geschäftsstelle ist bis zum Ende der Förderperiode 2013 finanziert. Um einen nahtlosen Übergang in die neue Förderperiode zu gewährleisten, wird empfohlen, die Geschäftsstelle im 1. Halbjahr aus den Geldern des jetzigen Grundbudgets zwischen zu finanzieren. Im März 2013 wird vermutlich das MELUR darüber entscheiden, ob dieses möglich ist. Bis zum März sollen deshalb die Mittel für die Geschäftsstelle gebunden werden. Bei einem negativen Bescheid durch das MELUR kann über die Gelder für weitere Projektanträge beim LAG-Vorstand im März entschieden werden.

Der erweiterte Vorstand schließt sich der Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands an und beschließt einstimmig, dass zur Zwischenfinanzierung der Geschäftsstelle im 1. Halbjahr 2014 € 50.000 bis zum März 2013 zurückgestellt werden.“

c) Bioenergie-Region 2012 - 2015

Frau Bauer berichtet von der Anerkennung der 2. Förderphase der Bioenergie-Region Nordfriesland Nord für die Zeit vom 1.8.2012 bis 31.7.2015. Das Regionale Entwicklungskonzept Bioenergie (REK) ist auf der Website www.aktivregion-nf-nord.de einzusehen. Die Region hat den Zuwendungsbescheid zur Umsetzung des REK in Höhe von 229.490 € erhalten. Damit können nicht-investiver Maßnahmen umgesetzt werden, die den Zielen "Steigerung der regionalen Wertschöpfung durch Bioenergie", "Effizienzsteigerung und Optimierung der Stoffströme" und "Weitergabe der Erfahrungen an Partner-Regionen" entsprechen. Mit dem Kreis Nordfriesland als Partnerregion umfasst die Bioenergie-Region nun den Festlandsbereich Nordfrieslands. Für die erste Förderphase von 2009 und 2012 wird die Evaluation bis Ende 2012 durchgeführt.

TOP 3: LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.

a) Geschäftsstelle

Im Projektmanagement Bioenergie arbeitet ab 17.9.2012 Simon Rietz als Nachfolger von Torsten Schmidt-Baum.

Die Nachfolge von Sinje Cosmos als Assistenz der Geschäftsstelle trat am 16.7.2012 Dörte Christiansen an.

TOP 4: Deckelung der Zuschüsse, hier ggf. Beschluss

a) Grundbudget: Herr Paulsen stellt die Empfehlung des gf. Vorstandes vor, die Antragssummen bei Projektanträgen ggf. zu deckeln.

Der erweiterte Vorstand schließt sich der Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands an und beschließt einstimmig, dass in der Regel der volle Fördersatz bei einer Projektbeantragung gewährt wird. In begründeten Ausnahmen behält sich der Vorstand jedoch vor, einen geringeren Zuschussbetrag als den beantragten zu gewähren.“

Frau Kresel informiert über den jetzigen Stand der freien Mittel aus dem Grundbudget. Unter Berücksichtigung der Anträge, die an den Vorstand verschickt wurden, stehen 191.236,83 € freie Mittel zur Verfügung. Diese Summe reduziert sich jedoch, da zur heutigen Vorstandssitzung weitere Beschlüsse über Projektanträge gefasst werden. *Nachrichtlich: Unter Berücksichtigung dieser drei Projektanträge stehen noch 117.917,50 € freie Mittel zur Verfügung. Die drei Projektanträge sind: 1) Rückstellung von 50.000 € zur Zwischenfinanzierung der Geschäftsstelle 1. Halbjahr 2014, 2) Projektantrag "Energetische Sanierung des Friedhofgebäudes, 3) Projektantrag mit Vorratsbeschluss*

b) Health-Check-Mittel:

Herr Limbeg und Frau Bauer stellen eine Empfehlung zur Priorisierung der Health-Check-Projekte vor.

Der erweiterte Vorstand schließt sich der Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands an und beschließt einstimmig:

1. Förderzusagen des LAG-Vorstandes am 16.5.2012 bleiben 1. Priorität,
2. Platzierung der heute beantragten Projekte gemäß Bepunktung,
3. Vergabe etwaiger HC-Restmittel entsprechend der Platzierung sofern zusätzliche Fördermittel benötigt wurden.

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über Projektanträge

a) zur Förderung aus dem landesweiten Budget für Leuchtturmprojekte:

I. LaufForum Nord - Änderungsantrag

Vorstellung	Herr Uwe Hems, Bürgermeister der Stadt Bredstedt				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands:	Förderung aus dem landesweiten Budget für Leuchtturmprojekte				
Diskussion	-				
Projektbewertung durch die LAG	Das Projekt wurde bereits am 14.4.2011 durch den LAG-Vorstand bewertet (→ Gesamtpunktzahl = 27).				
Abstimmungsergebnis	bewilligte Fördersumme: aus dem landesweiten Budget für Leuchtturmprojekte = € 701.875,80 € (= 55% der zuschussfähigen Gesamtnettkosten)				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	12	12	0	0	7 (= 58,3 %)
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 8 Punkten wurde bei der Projektbewertung erreicht. LAG-Vorstandsmitglied Uwe Hems, als Bürgermeister der Stadt Bredstedt zugleich noch Antragsteller und Projektträger, hat an Diskussion und Abstimmung nicht teilgenommen.			
Begründung	Zentrale Aufgaben der AktivRegion sind die Förderung der Dorfentwicklung und die Steigerung der Familienfreundlichkeit. Für das Handlungsfeld „Aktives soziales Leben“ werden diese Ziele in der Integrierten Entwicklungsstrategie benannt. Das zur Förderung beantragte Projekt "LaufForum Nord" trägt zur Zielerreichung bei durch das Bereitstellen eines Indoor-Leichtathletikangebotes für alle Generationen und durch die Attraktivitätssteigerung der Stadt Bredstedt durch dieses sportliche Angebot.				

b) zur Förderung aus dem regionalen Grundbudget:

0. Energie-Forum Nordfriesland

Herr Maggaard berichtet, dass er den Projektantrag für das Energie-Forum Nordfriesland zurückziehen musste, da der Aufsichtsrat der Christian Jensen Kolleg GmbH sich wegen eines zu hohen Eigenanteils gegen eine Umsetzung des Projektes ausgesprochen hat.

Gleichzeitig möchte er Marten Jensen sagen, dass er mit dem Projekt keine Konkurrenz aufbauen wollte und dass er sich für die Zukunft auch eine bessere Koordination wünscht. Er bezieht sich damit auf eine Mail von Herrn Marten Jensen, in der Herr Jensen sein Unverständnis darüber äußert, dass das Projekt Energie-Forum ohne Austausch und Absprache auf den Weg gebracht wurde, wo doch schon seit 2006 das *GreenTEC Campus®* in Enge-Sande als Projekt ohne Fördergelder entwickelt wird.

Um in der Zukunft Konkurrenzen und mangelnde Absprachen zu vermeiden, wird unter den Teilnehmenden vereinbart, größere Projektansätze stärker in der AktivRegion zu kommunizieren. Die Projekte können von der Geschäftsstelle entsprechend in die Arbeitskreise eingebracht werden. Die Arbeitskreise sollten Mandate erhalten, um nicht nur politische Zielrichtungen, sondern auch über Projekte zu beratschlagen (jedoch nicht zu beschließen). Bei zeitlichen Engpässen könnte der LAG-Vorstand ggf. unter Vorbehalt beschließen, anschließend könnte das Projekt in den Arbeitskreisen beraten werden.

I. Bahnhof Langenhorn: Attraktivitätssteigerung mit Förderung der Elektromobilität

Vorstellung	Herr Horst Petersen, Bürgermeister der Gemeinde Langenhorn				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands:	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion	-				
Projektbewertung durch die LAG	Übernahme des Vorschlags des Regionalmanagements (→ Gesamtpunktzahl = 13)				
Abstimmungsergebnis	bewilligte Fördersumme: aus dem Grundbudget = € 109.491,60 (= 55% der zuschussfähigen Gesamtnettokosten)				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	13	12	0	1	7 (= 53,6 %)
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 8 Punkten wurde bei der Projektbewertung erreicht.			
Begründung	Eine zentrale Aufgabe der AktivRegion ist die Förderung der Dorfentwicklung. Für das Handlungsfeld „Aktives soziales Leben“ wird dieses Ziel in der Integrierten Entwicklungsstrategie benannt. Das zur Förderung beantragte trägt durch die Attraktivitätssteigerung des Bahnhofs zur Dorfentwicklung der Gemeinde Langenhorn bei.				

II. Haus Bergstraße in Ladelund – Umbau zu einem Wohnprojekt mit Quartiersbezug

Vorstellung	Frau Friedlinde Grabert, DRK Wohnprojektgesellschaft Ladelund mbH				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands:	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion	-				
Projektbewertung durch die LAG	Übernahme des Vorschlags des Regionalmanagements (→ Gesamtpunktzahl = 25)				
Abstimmungsergebnis	bewilligte Fördersumme: aus dem Grundbudget = € 35.919,- (= 45% der zuschussfähigen Gesamtnettokosten), davon € 19.755,45 EU-Mittel und € 16.163,55 nat. Kofinanzierung über den Kreis				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	13	13	0	0	7 (= 53,6 %)

	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 8 Punkten wurde bei der Projektbewertung erreicht.
Begründung	<p>Zentrale Aufgaben der AktivRegion sind die Sicherung die Schaffung ambulanter Versorgungsstrukturen und die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements. Für das Handlungsfeld "Aktives soziales Leben" werden diese Ziele in der Integrierten Entwicklungsstrategie benannt. Das zur Förderung beantragte Projekt " Haus Bergstraße - Umbau zu einem Wohnprojekt mit Quartiersbezug in Ladelund " trägt zu diesen Zielerreichungen bei. Mit dem Projekt soll Wohnraum geschaffen werden für Menschen, die dort selbstbestimmt wohnen können, bei einer Durchmischung von Personen mit und ohne Pflegebedarf sowie bei Wahlmöglichkeit der Pflegeleistungen. Das ambulante nicht-stationäre Angebot soll außerdem einen starken Quartiersbezug in die umliegenden Gemeinden haben. Mit der Verlegung der DRK-Sozialstation direkt in das Gebäude, den Aufbau von ehrenamtlichen Engagement und durch die Einrichtung von Gemeinschaftsräumen für häusliche und überhäusliche Veranstaltungen soll Versorgungssicherheit für die Menschen in der Gemeinde hergestellt werden. Es soll ihnen damit die Möglichkeit gegeben werden, so lange wie möglich zu Hause wohnen bleiben zu können.</p>	

III. Barrierefreies Leckhuus

Vorstellung	Rüdiger Skule Langbehn, Bürgermeister der Gemeinde Leck				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands:	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion	-				
Projektbewertung durch die LAG	Erhöhung des Vorschlags des Regionalmanagements von 8 auf 11 Punkte (3 zusätzliche Punkte im Handlungsfeld Tourismus).				
Abstimmungsergebnis	bewilligte Fördersumme: aus dem Grundbudget = € 8.319,33 (= 55% der zuschussfähigen Gesamtnettokosten).				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	12	12	0	0	7 (=58,3 %)
	<i>Bemerkungen</i>	<p>Die Mindestpunktzahl von 8 Punkten wurde bei der Projektbewertung erreicht.</p> <p>LAG-Vorstandsmitglied Rüdiger Langbehn, als Bürgermeister der Gemeinde Leck zugleich noch Antragsteller und Projektträger, hat an Diskussion und Abstimmung nicht teilgenommen.</p>			
Begründung	<p>Eine zentrale Aufgabe der AktivRegion ist die Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum. Die Integrierte Entwicklungsstrategie der AktivRegion Nordfriesland Nord benennt für das Handlungsfeld „Aktives soziales Leben“ die „Verbesserung der Barrierefreiheit“ als ein Ziel. Das zur Förderung beantragte Projekt „Barrierefreies Leck-Huus“ trägt wie folgt zur Zielerreichung bei: die bauliche Maßnahmen im Gebäude und seiner Außenanlage (Parkplatz) werden mobilitätseingeschränkten Personen künftig den Besuch des für Südtondern bedeutenden Veranstaltungsortes erheblich erleichtern.</p>				

IV. Energetische Sanierung des Friedhofsgebäudes Leck

Vorstellung	Rüdiger Skule Langbehn, Bürgermeister der Gemeinde Leck
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands:	Förderung aus dem Grundbudget

Diskussion	Das Gesamtprojekt wird grundsätzlich befürwortet, aus dem Grundbudget ist aber nur eine Teilförderung möglich. Fenster und Außentüren als Erhaltungskosten sowie Estrich und Wandarbeiten sollen nicht gefördert werden. Die tatsächlichen Maßnahmen zur energetischen Sanierung (Dämmung und Erneuerung der Heizungsanlage) werden als förderwürdig anerkannt. Die förderfähigen Kosten reduzieren sich somit von ehemals 32.000,- auf 19.500,- Euro, für die eine 55%-iger Zuschuss gewährt werden soll.				
Projektbewertung durch die LAG	Übernahme des Vorschlags des Regionalmanagements (→ Gesamtpunktzahl = 8)				
Abstimmungsergebnis	bewilligte Fördersumme: aus dem Grundbudget = € 10.725,- (= 55% der zuschussfähigen Gesamtnettokosten).				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	10	10	0	0	6 (= 60 %)
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 8 Punkten wurde bei der Projektbewertung erreicht. Ziffer 4.4. der ILE-Richtlinie ist zu beachten: "Bei Bestandsgebäuden dürfen die Höchstwerte für den Jahres-Primärenergiebedarf des jeweiligen Referenzgebäudes nach EnEV um max. 20% überschritten werden." LAG-Vorstandsmitglied Rüdiger Langbehn, als Bürgermeister der Gemeinde Leck zugleich noch Antragsteller und Projektträger, hat an Diskussion und Abstimmung nicht teilgenommen. Zudem waren Herr Hems und Frau Bischoff bereits abwesend.			
Begründung	Eine zentrale Aufgabe der AktivRegion ist die Stärkung des Standorts Nordfriesland Nord als Wirtschafts- und Energieregion. Die Integrierte Entwicklungsstrategie benennt für das Handlungsfeld „Wirtschaft/ Energie“ die „Profilierung als Energieregion“ als ein Ziel. Das zur Förderung beantragte Projekt „Energetische Optimierung des Friedhofsgebäudes auf dem kommunalen Friedhof in Leck“ trägt wie folgt zur Zielerreichung bei: die baulichen Maßnahmen zur energetischen Optimierung werden den Energiebedarf des Gebäudes erheblich senken. Zudem erfolgt eine Umstellung der Wärmeversorgung auf nachwachsende Rohstoffe.				

Vorstandsmitglied Monika Bischoff (WISO-Partnerin) verlässt um 17:30 Uhr die Sitzung.

V. Intelligente Energieverteilung mit Smart Home (ee4Home)

Vorstellung	Daniela Bauer, Marten Jensen
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands:	Förderung aus dem Grundbudget
Diskussion	-
Projektbewertung durch die LAG	Übernahme des Vorschlags des Regionalmanagements (→ Gesamtpunktzahl = 19)
Abstimmungsergebnis	Vorratsbeschluss: bewilligte Fördersumme aus dem Grundbudget = max. € 15.000 € (entsprechend 55% der zuschussfähigen Gesamtnettokosten). Nach dem Vorstandstermin werden die ausgearbeiteten Antragsunterlagen an den Vorstand verschickt. Über den Antrag wird im Umlaufverfahren entschieden.

	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	11	11	0	0	6 (= 54,5 %)
<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 8 Punkten wurde bei der Projektbewertung erreicht.				
Begründung	Eine zentrale Aufgabe der AktivRegion ist die Stärkung des Standorts Nordfriesland Nord als Wirtschafts- und Energieregion. Die Integrierte Entwicklungsstrategie benennt für das Handlungsfeld „Wirtschaft/Energie“ die „Profilierung als Energieregion“, die Einführung zukunftsfähiger technischer Infrastruktur, die Bindung von Fachkräften und Förderung der Ausbildung sowie den Aufbau und die Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe als Ziele. Das zur Förderung beantragte Projekt „Intelligente Energieverteilung mit Smart Home“ trägt aufgrund der die Region NF Nord besonders betreffenden Aufgabenstellung, des anvisierten Lösungsmodells sowie aufgrund der Teilnehmerkonsultation (Unternehmer- und Ausbildungsinitiative) in beispielhafter Weise zur Erreichung aller genannten Ziele bei.				

Vorstandsmitglied Herr Hems und Beisitzer Herr Limberg verlassen um 17:45 Uhr die Vorstandssitzung.

c) zur Förderung aus dem Health-Check-Budget

HC-I. Biomasse Nahwärme konzept in der Gemeinde Högel

Vorstellung	Ernst-Peter Carstensen, Bürgermeister der Gemeinde Högel				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands:	Förderung aus dem HC-Budget				
Diskussion	-				
Projektbewertung durch die LAG	Erhöhung des Vorschlags des Regionalmanagements von 11 auf 14 Punkte.				
Abstimmungsergebnis	bewilligte Fördersumme aus dem HC-Budget: € 325.190,87				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	11	11	0	0	6 (= 54,5 %)
<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 8 Punkten wurde bei der Projektbewertung erreicht.				
Begründung	Eine zentrale Aufgabe der AktivRegion ist die Steigerung der Energieeffizienz und der Ersatz fossiler Brennstoffe durch Erneuerbare Energie. Die Integrierte Entwicklungsstrategie benennt für das Handlungsfeld „Neue Herausforderungen“ die „Erhöhung des Einsatzes Erneuerbarer Energien“ als ein Ziel. Das zur Förderung beantragte Projekt „Biomasse-Wärme konzept für die Gemeinde Högel“ trägt wie folgt zur Zielerreichung bei: Es schafft die infrastrukturellen Voraussetzungen, damit künftig sowohl private Haushalte als auch gemeindeeigene Liegenschaften in Högel mit dezentral erzeugter Wärme aus nachwachsenden statt wie bisher fossilen Brennstoffen versorgt werden können.				

HC-II. Energetische Optimierung des Dorfgemeinschaftshauses in Goldebek

Vorstellung	Peter Jessen, Bürgermeister der Gemeinde Goldebek				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands:	Förderung aus dem HC-Budget				
Diskussion	-				
Projektbewertung durch die	Übernahme des Vorschlags des Regionalmanagements				

LAG	(→ Gesamtpunktzahl = 8)				
Abstimmungsergebnis	bewilligte Fördersumme: aus dem HC-Budget = € 21.000,- (= 75% der zuschussfähigen Gesamtnettkosten)				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	11	11	0	0	6 (= 54,5 %)
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 8 Punkten wurde bei der Projektbewertung erreicht.			
Begründung	Eine zentrale Aufgabe der AktivRegion ist die Steigerung der Energieeffizienz und der Ersatz fossiler Brennstoffe durch Erneuerbare Energie. Die Integrierte Entwicklungsstrategie benennt für das Handlungsfeld „Neue Herausforderungen“ die „Erhöhung des Einsatzes Erneuerbarer Energien“ als ein Ziel. Das zur Förderung beantragte Projekt „Energetische Optimierung des Dorfgemeinschaftshauses in Goldebek“ trägt wie folgt zur Zielerreichung bei: es erfolgt eine Umstellung der Wärmeversorgung auf den regenerativen Brennstoff Holzpellets.				

HC-III. Energetische Sanierung der Grundschule „An der Linde“, Leck - Änderungsantrag

Vorstellung	Rüdiger Skule Langbehn und Daniela Bauer				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands:	Förderung aus dem HC-Budget				
Diskussion	-				
Projektbewertung durch die LAG	Übernahme des Vorschlags des Regionalmanagements (→ Gesamtpunktzahl = 16)				
Abstimmungsergebnis	bewilligte Fördersumme aus dem HC-Budget = € 375.000,- (+€ 75.000 lt. Änderungsantrag) (= 75% der zuschussfähigen Gesamtnettkosten)				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	10	10	0	0	6 (= 60 %)
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 8 Punkten wurde bei der Projektbewertung erreicht. Herr Langbehn nimmt nicht an Diskussion und Abstimmung teil.			
Begründung	Eine zentrale Aufgabe der AktivRegion ist die Steigerung der Energieeffizienz und der Ersatz fossiler Brennstoffe durch Erneuerbare Energie. Die Integrierte Entwicklungsstrategie benennt für das Handlungsfeld „Neue Herausforderungen“ die „Erhöhung des Einsatzes Erneuerbarer Energien“ als ein Ziel. Das zur Förderung beantragte Projekt „Energetische Sanierung Grundschule Leck“ trägt wie folgt zur Zielerreichung bei: die bauliche Maßnahmen zur energetischen Optimierung werden den Energiebedarf des Gebäudes erheblich senken. Zudem erfolgt eine Umstellung der Wärmeversorgung auf Biomethan oder regionales Biogas.				

d) zur Förderung aus dem Kernwege-Budget

I. Ausbau des Weges Nr. 33 in Risum-Lindholm zum ländlichen Kernweg

Vorstellung	Daniela Bauer
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands:	Förderung aus dem Kernwege-Budget
Diskussion	-

Projektbewertung durch die LAG	Erhöhung des Vorschlags des Regionalmanagements auf 8 Punkte.				
Abstimmungsergebnis	bewilligte Fördersumme: aus dem Kernwege-Budget = € 124.135 (= 55% der zuschussfähigen Gesamtnettokosten)				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	11	10	0	1	6 (= 54,5 %)
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 8 Punkten wurde bei der Projektbewertung erreicht.			
Begründung	<p>Eine zentrale Aufgabe der AktivRegion ist die Stärkung des Standorts Nordfriesland Nord als Wirtschafts- und Energieregion. Die Integrierte Entwicklungsstrategie benennt für das Handlungsfeld „Wirtschaft/ Energie“ die „Verbesserung des Wegenetzes“, insbesondere „die Anpassung des ländlichen Kernwegenetzes an die zukünftigen Nutzungserfordernisse“ als ein Ziel.</p> <p>Das zur Förderung beantragte Projekt „Ausbau eines ländlichen Kernwegs in der Gde. Risum-Lindholm“ trägt wie folgt zur Zielerreichung bei: die im Zuge der Wegekataster-Erstellung als „Weg Nr. 33“ benannte Wegeverbindung wird multifunktional genutzt: neben einer mäßigen Bedeutung für den Fahrradtourismus spielt sie für orts(teil)verbindende Pendlerverkehr und insbesondere für den Zulieferverkehr zu schwerlastverkehrserzeugenden Betrieben (Biogasanlagen) eine übergeordnete Rolle. Die geplanten Ausbaumaßnahmen (Wegverbreiterung und -verstärkung) ertüchtigen den Weg und qualifizieren ihn für zukünftig noch höhere Anforderungen hinsichtlich Frequentierung und Tonnenbelastung.</p>				

Der Vorstand empfiehlt den Ämtern, weitere Fördermittel aus dem Kernwege-Budget zu beantragen, da in dem Budget aufgrund von Rückflüssen noch Gelder zur Verfügung stehen.

e) zur Förderung aus dem landesweiten Budget für landwirtschaftliche Diversifizierung (nachrichtlich)

I. Energien-Kontor

Vorstellung	Herr Carsten Jensen				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands:	Förderung aus dem landesweiten Budget für landwirtschaftliche Diversifizierung				
Diskussion	Es wird dem Antragsteller der Hinweis gegeben, sich mit der Gemeinde Humptrup und dem Kreis NF wegen des neuen Gewerbegebäudes in Verbindung zu setzen.				
Projektbewertung durch die LAG	Übernahme des Vorschlags des Regionalmanagements (→ Gesamtpunktzahl = 8)				
Abstimmungsergebnis	bewilligte Fördersumme: aus dem landesweiten Budget für landwirtschaftliche Diversifizierung = € 28.361,35 (= 25 % der zuschussfähigen Gesamtnettokosten)				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	11	10	0	1	6 (= 54,5 %)
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 8 Punkten wurde bei der Projektbewertung erreicht. Das Projekt wird dem Vorstand nachrichtlich vorgestellt, ein Vorstandsbeschluss ist nicht zwingend notwendig. Der Vorstand muss lediglich bestätigen, dass das Projekt den Zielen der Integrierten Entwicklungsstrategie entspricht.			

Begründung	Eine zentrale Aufgabe der AktivRegion ist die Unterstützung des Ausbaus der erneuerbaren Energien. Die Integrierte Entwicklungsstrategie (IES) benennt für das Handlungsfeld „Energie & Wirtschaft“ die „Profilierung als Energieregion“ als ein Ziel. Das zur Förderung beantragte Projekt „Energien-Kontor“ trägt durch die Zusammenführung der Anlagenbetreiber und Grundstückseigentümer zu einem beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Energien bei und damit zur Zielerreichung der IES.
------------	---

TOP 6: Bericht aus den Handlungsfeldern

Handlungsfeld Wirtschaft/ Energie

Grundsätzlich ist eine Wiederaufnahme bestehender Arbeitsgruppen im Handlungsfeld Wirtschaft und Energie erst mit dem Start des neuen Projektmanagements für Bioenergie ab Mitte September möglich. Frau Bauer berichtet von den zwischenzeitlichen Aktivitäten und Treffen verschiedener Arbeitsgruppen.

Kreisweite AG Verkehr und Elektromobilität

Die kreisweite AG Verkehr und Elektromobilität musste wegen zu geringer Anmeldungen ausfallen.

AG eE4home

Die AG eE4home wird nach Ablehnung beim Bundeswettbewerb "Lokale Bildungs- und Kompetenznetzwerke für Nachhaltigkeit" einen Projektantrag bei der AktivRegion stellen (heute Vorratsabschluss).

AG Wärmenetze

Die AG Wärmenetze hatte zwei Treffen mit dem Ziel, Informationen über Fördermöglichkeiten und deren Nebeneffekte zu kommunizieren. Anlass des Einberufens der AG war der Unterstützungsbedarf bei der Umsetzung von Wärmenetzen nach dem Erstellen der Machbarkeitsstudien.

Veranstaltung zu Elektromobilität

Eine Veranstaltung zu Elektromobilität, an dessen Vorbereitung die AktivRegion beteiligt war, fand erfolgreich am 7.9.2012 im Bredstedter Sool in Bredstedt statt. Neben Vorträgen wurden verschiedene Fahrzeuge zum Kennenlernen und Ausprobieren bereit gestellt. Veranstalter waren die Genossenschaft ee4mobile eG, das ekc und der Kreis Nordfriesland.

Veranstaltungen zu Energieeffizienz

Die Veranstaltungsreihe zur Energetischen Modernisierung von Bestandsgebäuden, als Projekt in der Trägerschaft des Kreises Nordfriesland und bezuschusst durch die AktivRegionen im Kreisgebiet, ist abgeschlossen und war nach Aussage des Klimaschutzmanagers ein Erfolg.

Handlungsfeld Tourismus

AK Tourismus

Der AK Tourismus fand auf Einladung der NF Tourismus GmbH am 28.6.2012 in Niebüll statt. Themen waren die Neuauflage des Urlaubsmagazins, die Niebüller Messe im Oktober 2012 sowie der Austausch der Arbeitskreismitglieder zu Aktuellem.

Handlungsfeld Aktives Soziales Leben

Netzwerk Bildung

Das Netzwerk Bildung bereitet den Bildungstag Nordfriesland am 20.9.2012 vor. Kreisweit öffnen mehr als 30 Einrichtungen ihre Tore und präsentieren zu ihren individuellen Zeiten ihre kleinen Erfolgsmodelle. Umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit erfolgt über die Website der AktivRegion www.aktivregion-nf-nord.de, über Pressemitteilungen in verschiedenen Zeitungen, einer Doppelseite in den nordfriesischen Zeitungen des sh:z-Verlages vor dem 20.9. sowie Plakataushängen und Einladungsschreiben.

Projektgruppe Nichtmedizinische Gedächtnissprechstunde

Ein drittes Treffen der Projektgruppe fand am 15.8.2012 statt. Entgegen der bisherigen Planung, die Sprechstunden mit Testverfahren dezentral und niedrigschwellig in den Ämtern und Gemeindehäusern stattfinden zu lassen, wurde beim letzten Treffen durch Herrn Brose vom Sozialpsychiatrischen Dienst neue Änderungen angeregt. Geplant ist nun eine aufsuchende Beratung und Untersuchung auf Demenzerkrankung durch den Sozialpsychiatrischen Dienst des Fachdienstes Gesundheit des Kreises NF. Öffentlichkeitsarbeit soll, wie ursprünglich auch geplant, durch Pressearbeit und das Aushängen von Plakaten erfolgen - mit Kontakttelefon des Pflegestützpunktes. Eine Evaluation soll nach nach einem Jahr erfolgen.

Infoabend „Wohnprojekte - auch ein Modell für Nordfriesland“

Der Infoabend am 11.6.2012 im Amt Sütdondern wurde von über 120 Gästen besucht und fand eine gute Resonanz.

Infoabend „Wohnen bleiben - Selbständig und gemeinschaftlich in Dorf und Stadt“

Der Infoabend findet am 5.11.2012 um 17:00 Uhr in der Aula der Theodor-Storm-Straße statt. Er ist eine Folgeveranstaltung des obigen Infoabends in dem Themenkomplex "Gemeinschaftlich Wohnen" Einladung und Programm sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Umsetzung Masterplan Daseinsvorsorge in Nordfriesland

Am 9.6.2012 fand im Amt Mittleres Nordfriesland die Regionalkonferenz zur Umsetzung des Masterplans Daseinsvorsorge statt. Die drei Foren "Wohnen", "Medizinische Versorgung" und "Bildungschancen" werden als Arbeitsgruppen nach den Sommerferien durch das Amt weiter geführt.

Handlungsfeld Fischereiwirtschaft

"Deichtorplatz Dagebüll"

Das Projekt "Deichtorplatz Dagebüll" ist in Vorbereitung für eine Antragstellung aus dem regionalen Fischwirtschafts-Budget.

"fischErleben"

Das landesweite Poolprojekt "fischErleben" soll im November 2012 online gehen.

"Alte Fischräucherei Eckernförde"

Für das landesweite Poolprojekt "Alte Fischräucherei Eckernförde" wurde ein Beschluss gefasst über 150.000 €.

TOP 8: Verschiedenes, Termine

Das nächste Treffen des erw. Vorstands findet statt am Montag, den **3.12.2012 um 15:00 Uhr im Amt Sütdondern in Niebüll**. Der gf. Vorstand trifft sich zwei Stunden vorher um 13:00 Uhr.

Weitere Termine

- 20.09.2012, ganztags und kreisweit, Bildungstag Nordfriesland,
- 25.09.2012, 14-18:00 Uhr, RD, Strategie 2014 +, für die Öffentlichkeit,
- 26.09.2012, 9:00 Uhr, RD, SHGT-Kongress „Klimaschutz und Energieeffizienz in Kommunen“,
- 5.11.2012, 17:00 Uhr, Landwirtschaftsschule Bredstedt, Infoabend: „Wohnen bleiben – Selbständig und gemeinschaftlich in Stadt und Dorf“,
- 8.11.2012, 10-15:00 Uhr, Holzbunge, Beiratstreffen (ohne Auswahl von Leuchtturmprojekten)

- 13.11.2012, 19:30-21:30 Uhr, Ort noch nicht bekannt, Mitglieder-Versammlung der AktivRegion

C. Kiesel

Bredstedt, 12.09.2012

Anlagen

TeilnehmerInnen

1. Kommunale Vertreter

Amtsvorsteher des Amtes Mittleres Nordfriesland	Hans-Jakob Paulsen
Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Mittleres Nordfriesland	Dr. Bernd Meyer
Bürgermeister der Stadt Bredstedt	Uwe Hems
Bürgermeisterin der Gemeinde Goldelund	Waltraud Schnoewitz
Bürgermeister der Gemeinde Leck	Rüdiger Skule Langbehn
Bürgermeister der Gemeinde Dagebüll	Hans-Jürgen Ingwesen

2. Wirtschafts- und Sozialpartner

Handlungsfeld „Wirtschaft und Energie“:	Asmus Thomsen (VR Bank eG. Niebüll)
	Marten Jensen (GEO mbH, Langenhorn)
	Berthold Brodersen (Kreishandwerkerschaft NF Nord)
	Carsten Johannsen (HGV Niebüll)
Handlungsfeld „Aktives soziales Leben“	Friedemann Maggaard (Chr.-Jensen-Kolleg Breklum)
Handlungsfeld „Tourismus“	Monika Bischoff (Tourismusverein Bredstedt und Umgebung)
	Andrea Scheibe (NF Tourismus GmbH)

Weitere Teilnehmer – ohne Stimmrecht

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume, Flensburg	Norbert Limberg
Regionalmanagement AktivRegion NF Nord	Carla Kresel, Daniela Bauer

verhindert

Bürgermeister der Stadt Niebüll	Wilfried Bockholt
Amtsleiter des Amtes Südtondern	Otto Wilke
Handlungsfeld „Wirtschaft und Energie“:	Melf Melfsen (Kreisbauernverband Husum-Eiderstedt) und Ernst v. Schwichow (Kreisbauernverband Südtondern)
	Hans-Ulrich Martensen (Fachverband Bioenergie) und Wolfgang Paulsen (Bundesverband Windenergie NF)
	Magret Albrecht und Marita Petersen (KreisLandFrauenVerband NF)
Handlungsfeld "Aktives soziales Leben"	Magret Albrecht und Marita Petersen (KreisLandFrauenVerband NF)
Teilnehmer ohne Stimmrecht	Momme Zuppelli (Kreis Nordfriesland)

Weitere Anlagen

- **Präsentation zur Veranstaltung**
- **Einladung und Programm zum Infoabend „Wohnen bleiben - Selbständig und gemeinschaftlich in Dorf und Stadt“**
- **Flyer Bioenergie-Regionen 2012-2015**

--> siehe Extra-Dateien